

Name:

Anschrift:

Postleitzahl:

Evangelische Nazarethkirchengemeinde

Gemeindebüro

Nazarethkirchstraße 50

13347 Berlin

Begründung des Kirchenaustrittes

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Frau Brock,

hiermit möchte ich Ihnen eine Begründung für meinen Kirchenaustritt geben, welcher in Kürze beim Amtsgericht vollzogen wird.

Wie ich aus der taz vom 27.04. entnehmen konnte, hat Ihre Kirchengemeinde zum wiederholten Mal der Stadtteilgruppe „Hände weg vom Wedding“ die Nutzung des Leopoldplatzes für eine Open-Air-Kino Veranstaltung gegen Verdrängung untersagt. Dies ist der letzte Tropfen in ein Fass von unsozialen Handlungen die von Ihrer Kirchengemeinde und der evangelischen Kirche in Berlin im Allgemeinen ausgingen und mich letztlich dazu bewegen aus der Kirche auszutreten.

Nicht nur, dass Sie einen öffentlichen Platz privatisieren und darüber in einer undemokratischen Art und Weise wachen. Ihre Kirchengemeinde ist über den „Runden Tisch Leopoldplatz“ und das „Aktiven Zentrum Müllerstraße“ direkt an der Aufwertung und der Kommerzialisierung des Platzes beteiligt. Erklärtes Ziel dieser Programme ist es „Lösung“ für „Trinkerszene, Drogenhandel und Müll“ zu finden, die als Probleme wahrgenommen werden. Das bedeutet nichts anderes, als eine Verdrängung von Nutzer*innen des „Leos“, die nicht in Ihr Bild einer sauberen Stadt passen. Die Beteiligung am Umbau des Platzes, die Etablierung des Alkoholverbotes, die Einsetzung eines Platzmanagements, die Zulassung von Racial Profiling seitens der Polizei auf dem Platz und die Verbannung von Menschen die Alkohol trinken in den sogenannten „Trinkerkäfig“ sprechen eine deutliche Sprache auf welcher Seite Sie stehen. Nicht auf der Seite von Menschen, die sich gegen Mietsteigerung und Verdrängung wehren, sondern auf der Seite derjenigen, die solche Aufwertungs- und Verdrängungsprozesse aktiv befördern. Aber genau gegen solche Prozesse sollte sich eine soziale Kirche einsetzen.

Sie begründen ihre Haltung mit politischer Neutralität. In Ihrer politischen Neutralität lassen Sie SPD und CDU, „Runder Tisch Leopoldplatz“ und Jahn, Mack & Partner auf Ihrem Eigentum Veranstaltung abhalten. Diese Akteure*innen sind aber allesamt für die Aufwertungsprozesse im Wedding direkt verantwortlich. Ihre politische Neutralität bedeutet Verdrängung und Ausgrenzung von Menschen, die Sie angeblich unterstützen.

Aus diesen und vielen weiteren Gründen werde ich aus der Kirche austreten.

Mit freundlichen Grüßen